

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

AUSZUG UND ÜBERSETZUNG

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Julia Singewald, Projektverantwortliche und Kontaktperson für Besuche in Genf
jsingewald@eduki.ch

Der vollständige Tätigkeitsbericht ist in französischer Sprache
auf unserer Webseite www.eduki.ch verfügbar.





Wort der Präsidentin

Bildung – ein wertvolles Gut

Unter den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der UNO findet sich das der hochwertigen Bildung für alle. Dieses Ziel hat die Arbeit der Fondation Eduki 2018 stark geprägt, da dieses 4. Ziel das Thema des Wettbewerbs 2017/2018 darstellte, an dem mehr als 1 600 Schülerinnen und Schüler aus 10 Kantonen teilgenommen haben.

Bildung ist ein wertvolles Gut, leider jedoch bei weltweiter Betrachtung sehr ungleich verteilt. In manchen Ländern ist der Zugang zu Schulbildung noch immer sehr schwierig, insbesondere für Mädchen. Die Lernbedingungen sind rudimentär und es ist oft schwierig, neue Lehrpersonen einzustellen. Einige Kinder müssen tagtäglich mehrere Kilometer zu Fuss bewältigen, um den Lernort zu erreichen und von diesem wieder nach Hause zu kehren. Und die Situation kann sich noch verschärfen, wenn Konflikte herrschen.

Doch die Suche nach hochwertiger Bildung ist nicht nur ein Ziel für Entwicklungsländer. Hochwertige Bildung ist nicht nur an die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen geknüpft. Vielmehr muss gewährleistet werden, dass Schüler stets das Beste aus sich herausholen und sich eine gute Grundlage für das Leben aneignen können, unabhängig von ihrem Wohnort und ihren Lebensbedingungen.

Daher ist es wichtig, dass sich die Jugend in unserem Land dafür einsetzt, dass diese Kostbarkeit, die hochwertige Bildung darstellt, für alle Kinder und Jugendlichen wo auch immer in der Welt zugänglich ist.

Die Beiträge, welche für den Wettbewerb 2017/2018 eingereicht wurden, zeigen, dass die Teilnehmer über diese Fragen nachgedacht haben. Sie konnten unter anderem verstehen, dass Bildung nicht ein Privileg, sondern ein Recht für alle sein muss.

Unter der Schirmherrschaft des Generaldirektors des Büros der Vereinten Nationen in Genf hat die Fondation Eduki am 20. April 18 Preise und einen Spezialpreis „Menschenrechte“ in der beeindruckenden Halle des Assemblées im Palais des Nations der UNO in Genf verliehen. Mit dieser Preisverleihung konnten Originalität und Qualität der von den Kindern und Jugendlichen in der Schweiz entworfenen Beiträge belohnt werden. Gleichzeitig konnte das Engagement der Fondation Eduki für das Recht auf Bildung unter Beweis gestellt werden, welches in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu finden ist, deren 70-jähriges Jubiläum im vergangenen Jahr gefeiert wurde.

Eduki hat 2018 jedoch bei weitem nicht nur den Wettbewerb organisiert, was der vorliegende Bericht aufzeigt.

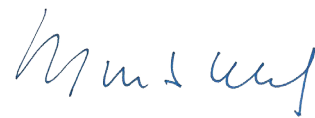
All dies wäre ohne die Partner der Fondation Eduki nicht möglich gewesen. Wir danken ausdrücklich für ihr Engagement und ihr Vertrauen: dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) durch die Mission der Schweiz, dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend (DIP) des Kantons Genf, der Fondation pour Genève und der Fondation Gandur pour la jeunesse, die unsere wichtigsten Unterstützer darstellen. Unsere Dankbarkeit geht ebenfalls an das Büro der Vereinten Nationen in Genf und insbesondere an das Perception Change Project (PCP) und den Informationsdienst der UNO (UNIS) sowie an die internationalen Organisationen in Genf, mit denen wir eng zusammenarbeiten.



Schliesslich möchten wir uns auch noch herzlich bei Greycells, Espace Entreprise und natürlich allen Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen der zahlreichen Kantone der Schweiz bedanken, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben.

Ich möchte auch den Mitgliedern des Stiftungsrates meine Dankbarkeit aussprechen, die stets aufmerksam und engagiert die Weiterentwicklung von Eduki unterstützen. Seit Juli 2018 zählt der Stiftungsrat nun auch Didier Dutoit, Gründer der Fondation Eduki und sein Direktor während 7 Jahren, als Mitglied.

Abschliessend danke ich dem Eduki-Team, das täglich professionell und engagiert eine unverzichtbare und beachtliche Arbeit leistet. Dieses Jahr hat das Team mehrere Wechsel erlebt, insbesondere die Ernennung einer neuen Direktorin, Yvonne Schneiter, die die Projekte seit 2012 effizient begleitet. Danke auch an Léonore Bimpage, Johan Vigne, Julia Singewald und Sylvain Rossel sowie die Praktikantinnen und Praktikanten die im Jahr 2018 zum Erfolg von Eduki beigetragen haben. Das Eduki-Team ist zwar klein, aber das Engagement und die Professionalität jedes einzelnen seiner Mitarbeiter ermöglicht es, umfangreiche Projekte durchzuführen.



Martine Brunshawig Graf

Die Fondation Eduki

In Genf, inmitten eines der grössten Zentren der internationalen Zusammenarbeit, hat die Fondation Eduki ihren Sitz und ist somit von 37 internationalen Organisationen, 177 vertretenen Staaten, 400 NGOs und jedes Jahr fast 220 000 durchreisenden Delegierten umgeben (Zahlen von Oktober 2018). Die Stiftung hat sich zum Ziel gemacht, den Schleier zu lüften, welcher über dieser oft verkannten Welt liegt. Durch ihre verschiedenen Aktivitäten können Jugendliche die Aufgaben, die Wichtigkeit und den Einfluss der internationalen Institutionen auf unser aller Leben entdecken. Somit soll einerseits die internationale Ausrichtung der Schweiz gestärkt und andererseits eine nachhaltige Verbindung zwischen den internationalen Organisationen und der Schweizer Jugend geschaffen werden.

Aufgabe und Angebote

Die Fondation Eduki hat zum Ziel, die Bildung und Sensibilisierung der Jugendlichen für die Arbeit der internationalen Organisationen und für die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Ihre Angebote umfassen:

- **Organisation von Besuchen und Aktivitäten** zum Entdecken der internationalen Zusammenarbeit
- **Erstellen von thematischen Dossiers und Lehrmaterialien**
- **Entwicklung von Kommunikationsmedien**
- **Unterstützung für und von Jugendlichen entwickelten Aktivitäten** in Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit

Zielpublikum

- SchülerInnen der Sekundarstufen I und II (von etwa 12 bis 19 Jahren)
- Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II oder vergleichbarem Niveau

EDUKI GIBT JUGENDLICHEN DIE MÖGLICHKEIT, ...



sich vertraut zu machen mit der Arbeit der internationalen Organisationen, ihrem Zweck und ihrem Einfluss auf unseren Alltag und die Welt. Somit trägt Eduki zur politischen Bildung bei, indem die SchülerInnen angeregt werden, über die Welt, die sie umgibt, nachzudenken.



die Vielfalt der Berufsbranchen und der Akteure in der internationalen Zusammenarbeit zu entdecken.



ihre Kreativität zu entfalten sowie künstlerisches Talent, während sie sich gleichzeitig mit der internationalen Zusammenarbeit befassen.



Themen zu behandeln, die im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit stehen, wie zum Beispiel nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Menschenrechte, humanitäre Hilfe, Gesundheit, Wirtschaftsentwicklung, Telekommunikation oder wissenschaftliche Forschung.



Abläufe der Politik oder der Zivilgesellschaft in Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen zu **verfolgen**.

Dank

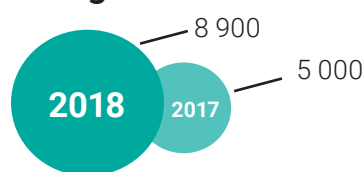
Die Fondation Eduki bedankt sich bei den teilnehmenden Schulen, internationalen Organisationen, NGOs und allen weiteren Personen, die 2018 zur Weiterentwicklung unserer Angebote beigetragen haben.

Sie bedankt sich bei den Partnern, die sie 2018 unterstützt haben und insbesondere beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend (DIP) des Kantons Genf, der Fondation pour Genève und der Fondation Gandur pour la jeunesse.

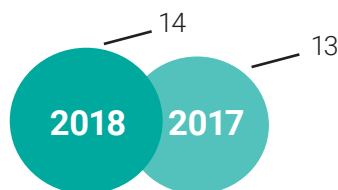


2018 in Zahlen

Insgesamt haben mehr als 8 900 SchülerInnen aus 14 Kantonen an unseren Angeboten teilgenommen



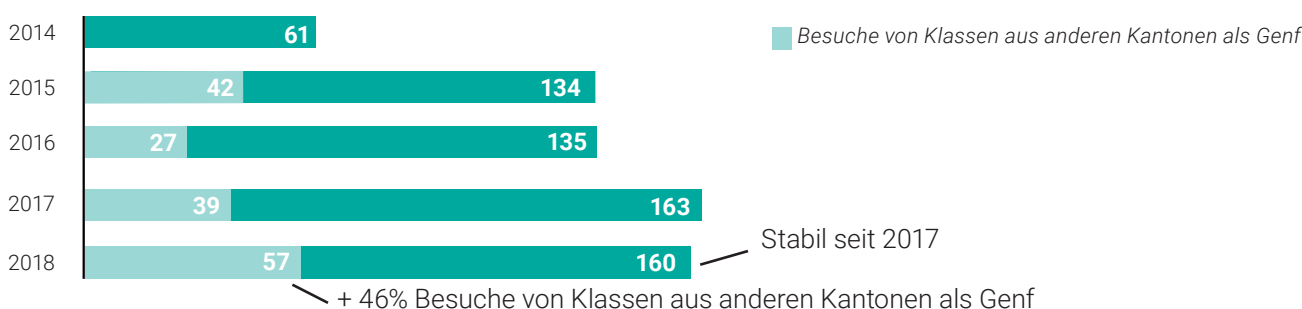
Anzahl Schüler



Anzahl Kantone

Die Anzahl der Besuche von Klassen aus anderen Kantonen als Genf steigt weiter an

Entwicklung der Anzahl Besuche (2014 bis 2018)



Wettbewerb 2017/2018

- 1 633 (1 555)** Teilnehmer
- 41 (24)** verschiedene Schulen
- 10 (4)** beteiligte Kantone
- 842 (700)** anwesende Personen bei der Preisverleihung im Palais des Nations der UNO in Genf

Zahlen des Wettbewerbs 2015/2016

Webseite und Kommunikation

10 376 (3 367) Besucher auf **eduki.ch**
NB. Google Analytics wurde im September 2017 auf der Webseite installiert. Die hier genannten Zahlen sind ab diesem Datum.

- 725 (626)** SchülerInnen, Lehrpersonen, Partner haben den Newsletter abonniert
 - 560 (509)** Personen « gefällt » die Facebook-Seite
 - 222 (118)** Personen folgen Eduki auf Instagram
 - 78 900 (50 177)** abgespielte Minuten auf YouTube
- Zahlen von 2017

Projekte

Nachwuchsreporter an der UNO

- 4 (8)** Pressekonferenzen
- 135 (319)** Teilnehmer
- 6** Schülerreporter, die beim Nicolas Bouvier-Preis 2018 den Preis für junge Journalisten bekommen haben

#KidsWannaKnow

- 14 (23)** Videos
 - 54 (86)** Teilnehmer
- Zahlen von 2017

Bildungsmesse Cité des Métiers 2018

- 3 750 (1 580)** Besucher am Stand zu den SDGs
 - 8 182 (5 300)** verteilte Informationen/Veröffentlichungen
 - 47** Experten der internationalen Zusammenarbeit
 - 1 200** Besucher trafen auf Experten am Stand
- Zahlen der letzten Ausgabe (2015)

Erläuterungen zum Tätigkeitsbericht 2018

Für Klassen zu Besuch in Genf

Die Fondation Eduki ermöglicht Schulklassen aus der ganzen Schweiz, während ihres Besuchs in Genf die dort ansässigen Akteure der internationalen Bühne kennenzulernen und zu entdecken. Je nach zur Verfügung stehender Zeit bietet die Fondation Eduki ihnen 3 verschiedene Module an, um diesen für die Schweiz wichtigen Ort zu entdecken: 1/2 Tag, 1 Tag oder 2 bis 4 Tage. **Die Lehrpersonen können geführte Touren durch das Viertel des internationalen Genf, Besichtigungen und Besuche bei internationalen Organisationen sowie ein Quiz miteinander verbinden.** Diese Aktivitäten werden auf Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch angeboten. Ausserdem stellt Eduki den Lehrpersonen aus anderen Kantonen eine Liste der Unterkünfte sowie Informationen zu Verpflegung und Transport in Genf zur Verfügung.

Sprachaustausch

Gemeinsam mit der kantonalen Verantwortlichen für Sprachaustausch des Bildungsdepartements in Genf bietet die Fondation Eduki **einen Sprachaustauschtag rund um das Thema des internationalen Genf** an. Seit 2016 ermöglicht dieses Programm den Genfer Klassen zusammen mit einer Partnerklasse die Welt der internationalen Beziehungen und Organisationen in Genf zu erleben.

Beispiel eines Sprachaustauschtages:

- Kennenlernspiel zur internationalen Zusammenarbeit
- Einführung und geführte Tour zum internationalen Genf
- Besuch einer internationalen Organisation

2018 wurden im Rahmen des Sprachaustauschprogramms 10 Besuche organisiert. Die Partnerklassen kamen aus dem Thurgau sowie aus Deutschland.

Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Seit der letzten Ausgabe, die einen grossen Erfolg verzeichnen konnte, widmet sich der Eduki Wettbewerb den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO. Für 2017/2018 haben die Fondation Eduki und ihre Partner zum Wettbewerb rund um das Thema „Die Schule, wozu? Hin zu einer hochwertigen Bildung für alle“ eingeladen. Damit wurde den SchülerInnen der Primar- und Sekundarstufe die Möglichkeit gegeben, sich mit dem Ziel Nr. 4 auseinanderzusetzen, welches anstrebt, allen Bewohnern der Erde Zugang zu einer hochwertigen Bildung zu ermöglichen. Dank der Schirmherrschaft durch den Generaldirektor des Büros der Vereinten Nationen in Genf konnte die **Preisverleihung am 20. April 2018** im historischen Abgeordnetensaal im Palais des Nations der UNO stattfinden. **842 Personen waren anwesend, von denen 367 aus Basel-Land, Bern, Freiburg, dem Tessin, dem Waadtland und Zürich nach Genf gereist waren.** Am selben Tag konnten die SchülerInnen bei 15 Besuchen in 5 verschiedenen Organisationen die internationale Zusammenarbeit näher kennenlernen. Die Preisverleihung wurde zudem simultan vom Französischen ins Deutsche, Italienische und Englische verdolmetscht.

Nachwuchsreporter an der UNO

Nachrichten aus aller Welt für Jugendliche erklärt. Gemeinsam mit der UNO gibt die Fondation Eduki interessierten SchülerInnen der Sekundarstufe II die Möglichkeit, **als Nachwuchsjournalisten an einer speziell für sie organisierten Pressekonferenz zu Themen der internationalen Zusammenarbeit teilzunehmen.** Entsprechend dem gewählten Thema werden Pressesprecher verschiedener internationaler Organisationen eingeladen, das aktuelle Tagesgeschehen zu präsentieren. In Anschluss an die Pressekonferenz haben die SchülerInnen die Aufgabe, die Nachrichten über die internationale Zusammenarbeit in ihrer Klasse oder Schule weiterzugeben (Artikel, Präsentationen, ...).

Video-Interviews #KidsWannaKnow

Diese Aktivität gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, **in die Rolle eines Reporters zu schlüpfen und die Fachpersonen der internationalen Zusammenarbeit zu interviewen:** Mit Hilfe von der Fondation Eduki bereiten sie Fragen für ein Interview vor, das sie mit einer Expertin oder einem Experten durchführen. Anschliessend wird ein professionelles Video vom Mediendienst der UNO erstellt. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Zusammenarbeit mit dem Perception Change Project des internationalen Genf (PCP) der UNO und Greycells, Verein ehemaliger Beamter in internationalen Organisationen.

